

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

№ 224.

Sonntag den 12. August.

1855.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Juli.

Dieser für unsere Gegend heißeste Monat zeigte diesmal eine durch häufige Gewitter (10, meist aus NW. und SW., von denen das eine der 3 Gewitter, welche in der Nacht vom 25./26., jenem Tage, an welchem in SW. Deutschland, der Schweiz, Savoyen, Elfaß u. ein Erdbeben beobachtet worden war, über unsere Stadt zogen, aus SW. kam und sehr heftig war) und die meisten Regentage (4 volle und 7 Dritteltage) bedingte große Unbeständigkeit der Witterung und der Wärme an den einzelnen Tageszeiten eines Tages sowohl als auch in der Reihenfolge derselben. Während bei der mittlern Monatsstemperatur von $+15,5^{\circ}$ der 16. der heißeste Tag war, $+19,5^{\circ}$, fiel die mittlere Tageswärme schon am 18. auf $+12,5^{\circ}$ herab. Heitere Tage waren nur 4, z. Th. heitere 12. — Die W.-Windrichtung war die allein herrschende; der NW. überwiegte den SW. noch um ein wenig. Das Barometer erreichte nur während eines Dritteltages die Höhe von 28", am 2. bei NW.; die mittlere Höhe im ganzen Monat war 27" 9,2".

Der Gesundheitszustand verblieb ein günstiger. Die Zahl der Gestorbenen ist 139, excl. 3 todtgeb. Knaben und 2 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	15 männl.,	14 weibl.	Indiv.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr	4	9	13
= 1. bis mit dem 5. Jahr . .	4	9	13
= 5. " " " 10. " " " . .	1	—	1
= 10. " " " 20. " " " . .	5	2	7
= 20. " " " 30. " " " . .	6	5	11
= 30. " " " 40. " " " . .	7	5	12
= 40. " " " 50. " " " . .	7	5	12
= 50. " " " 60. " " " . .	10	3	13
= 60. " " " 70. " " " . .	7	4	11
= 70. " " " 80. " " " . .	5	8	13
= 80—	3	1	4

74 männl., 65 weibl. Indiv.

Badeleben.

Nach persönlich gewonnener Ueberzeugung hat das in einer Stunde erreichbare, herrlich belegene Soolbad Wittkind in Bezug auf seine Heilkräfte auch in dieser Saison wieder mehrere sehr günstige Erfolge aufzuweisen, und es erklärt sich daraus der von Jahr zu Jahr steigende Besuch und Gebrauch des Bades, wie der Trinkquelle, welcher besonders in diesem Jahre sehr in die Augen springt. Denn während im vorigen Jahre bis 16. Juli die Curliste nur 251 Nummern mit 405 Personen zeigte, waren es in diesem 281 Nummern mit 545 Pers. und nach der neuesten Liste waren es am 31. Juli d. J. bereits 345 Num. mit 673 Pers. Die Zeit der Schwierigkeiten, mit welchen jedes neue Unternehmen zu kämpfen hat, scheint für Wittkind also nun vorüber zu sein; sein Ruf sichert ihm eine zunehmende Frequenz und die Versendung seines heilkräftigen Badefalzes erstreckt sich in immer weitere Entfernungen, namentlich nach den österreichischen Bädern und selbst nach Karlsbad.

Wenn in frühern Jahren nicht selten über die Restauration im Cursaale geklagt wurde und die so romantisch gelegene Weintraube allein Ersatz dafür zu bieten vermochte, läßt sich in dieser Saison von Weiden in Ansehung auf Güte, Auswahl und Billig-

keit der Speisen und Getränke nur Rühmlisches sagen, und es ist besonders die des Bades am stärksten besucht. Möge der neue Wirth so fortfahren und die Menge wie der gute Ruf ihm ersehen, was er weniger daran verdient; Herr Koch auf der Traube aber in der Concurrenz die Veranlassung zu fernerm Streben finden, seinen Gästen den Aufenthalt in dem herrlichen Etablissement angenehmer zu machen. M.

Vermischtes.

Säm.*) — „Säm in Massachusetts“, „Säm in Michigan“, „Säm in New-York“, „Säm in Ohio“ u. s. w. Unter dieser mysteriösen Ueberschrift bringen verschiedene englische Blätter in den Vereinigten Staaten allerlei Artikel über die Bewegungen und den Fortschritt des „Richtswissenthums“, unter Anderm auch eine Erklärung über das Wort „Säm.“ Hier ist auch eine solche. Säm ist nicht Onkel Säm, sondern dessen jüngster ungerathener Sohn, der seine Abstammung vergessen hat und sich vor sich selbst schämt zu sein was er ist. — Bruder Jonathan sieht in ihm einen Bruder, will ihn aber nicht anerkennen. — Zuerst, als er noch ein Bube war, zeigte er viel gute Anlagen, — obwohl er nach Bubenart ziemlich ausgelassen war, — als er aber erst in die sogenannten Flegeljahre kam, wurde er schon viel unbandiger; — jetzt aber vollends, da ihm der Bart zu wachsen beginnt, empört er sich gegen den eigenen Vater! trotz der Drohung des Alten, daß er sich gänzlich von ihm losagen wolle, wenn er seine Buhlschaften mit der Miß Fanatika, Temperencia, Abolitiana, Heretica und andern Weibsteuten von zweideutigem Rufe nicht aufgeben und unter die väterliche Obhut zurückkehren werde.

(Uebersetzt aus dem Pennsylvania Journal in Reading von Gust. Biegel.)

*) Es dürfte kaum nöthig sein, das Wort „Onkel Säm“ zu erklären, da der Ursprung desselben den Meisten bekannt ist. Zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges wurden die Amerikaner spottweise von den Engländern Uncle Sam, d. i. Samuel, von den Anfangsbuchstaben U. S. der Vereinigten Staaten, United States, genannt. Dieser Name hat sich bis auf unsere Zeit fortgeerbt. Das Wort Säm erklärt sich daraus von selbst. G. B.

Zur deutschen Industrie. Einer der ersten Berliner Fabrikanten besand sich kürzlich zum Besuch der Ausstellung in Paris und machte von dort die Rückreise durch die Schweiz. In Genf besuchte er eine große Handlung und offerirt seine Fabrikate. Die Eigenthümer aber weisen jede Offerte zurück, zucken die Achseln und erklären, sie könnten keine deutschen Fabrikate der Art gebrauchen, diese seien viel zu ungleich, mangelhaft u. und reichten den von ihnen aus Manchester bezogenen, wenn auch theuerern Waaren nicht das Wasser. Der Berliner Fabrikant erklärt, das müßten die Herren natürlich besser beurtheilen können, da er aber ein Mann sei, der gern in seinem Fach etwas lerne und seine Artikel vervollkommen wolle, bitte er, ihm doch die schönen Waaren zu zeigen. Die Herren des Geschäfts führen ihn gefällig in ihr Magazin, legen ihm die Waaren vor, und gleich bei dem ersten Packet fängt der Berliner an, herzlich zu lachen. „Die haben Sie von F. u. Comp. in Manchester bezogen, nicht wahr?“ — „Ja wohl, woher wissen Sie das?“ — „Weil das mein eigenes Fabrikat ist, welches das Haus in Manchester in großer Masse von mir erhält.“ — „Das ist unmöglich!“ — „Bitte, zufällig habe ich dieselben Proben bei mir, prüfen Sie gefälligst!“ — Man ver-

gleich — die Kaufleute müssen die Wahrheit ansetzen, und eine bedeutende Bestellung, die bei einer großen Forderung hat folgen müssen, ist das Resultat. Das in der Fabrik angelegte Zeugnis, daß das Fabrikat auch ferner als englisches verkauft werden darf. Echt deutsch.

Die neue Erfindung des Engländers Dr. Smith, Eisenschlacken zum Häuserbau verwendbar darzustellen, eine Erfindung, welche von England patentirt und die Veranlassung zur Gründung einer eignen Actien-Gesellschaft geworden, ist eine ursprüngliche Erfindung. In Eplau bei Sprottau sind nämlich schon vor vier Jahren mehrere Speicher und ein großes Wohnhaus der jetzt dem Commerzienrath Liebermann gehörigen Wilhelmshütte aus Eisenschlacken erbaut worden. Die Schlacken werden ganz einfach aus den Defen in geschmolzenem Zustande herausgezogen und in eine Form gegossen, welche ohngefähr die dreifache Größe unserer gewöhnlichen Mauersteine hat.

Der Weser-Zeitung wird aus Verden unterm 4. Aug. geschrieben: „In hiesiger Umgegend kam wieder letzter Tage ein Fall vor, wo ein Schwefelholz die Ursache des Todes eines Menschen wurde. Eine Frau, die sich sehr unbedeutend am Finger verwundet, hatte ein Streichschwefelholz, um vielleicht solches nicht abzubringen, sehr kurz angefaßt und bei der Reibung die Zündmasse desselben mit der oben erwähnten Wunde des Fingers in Berührung gebracht. Schon nach wenigen Stunden zeigte sich Anschwellung des Fingers, des Armes und trat Bewußtlosigkeit, verbunden mit Phantasiren, ein. Nach zwei Tagen erfolgte der Tod.“

Aus den Voralpen. In Folge einer eingegangenen Bette verzehrte in 3 Stunden der Biegetknecht Dominikus Scharl aus

Xu in Schattwald 3 Pfd. Fett, 10 Pfd. Weatwürste, 3 Portionen Salz, um 12 Uhr. Schwaches Brod, trank 8 Maß Bier und 2 Schoppen Wein dazu und war am nämlichen Abend eine Leiche.

Vor Kurzem sind in München 90 Stück confiscirte Calabreser (Hüte), auf die bekanntlich vor etlichen Jahren die dortige Polizei so scharfe Jagd machte, um den billigen Preis von 10 Fl. an die Hoftheatergarderobe überlassen worden. Sie figuriren wahrscheinlich nächstens in dem „Räubern“.

Als ein geeignetes Verfahren in Fällen von Verletzungen, veranlaßt durch den Biß der Tollwuth verdächtiger Hunde, kann, bis zum Eintritt der bei solchem Verdachte stets notwendigen ärztlichen Hilfe, Folgendes empfohlen werden: Man löse 1 Pfd. Küchensalz in 1/4 Litre (3/16 Quart) Quellwasser und wasche damit die angebissene Stelle längstens innerhalb einer Stunde nach geschehenem Biß, dann verbinde man sie während 12 Stunden mit einer Salzbandage und verhalte sich bis zur Heilung ganz ruhig.

Reinigung des Holzes von altem Delfarben-Anstrich. Pottasche wird in Milch aufgelöst (eine Messerspitze voll in 5 bis 6 Löffeln) und hiermit der Gegenstand überstrichen. Nach einigen Stunden ist der Delfarbenanstrich zerfetzt und kann, so lange er noch feucht ist, leicht abgewischt werden. (Jahresber. des Gew.-Ver. zu Breslau.)

In Algier hat man jetzt mit Erfolg die Erzeugung von Cochenille begonnen. In Havre wurden dieser Tage 18 Sack dieses Productes versteigert und mit Frs. 5,60 per 1/2 Kil. bezahlt. Es ist dies das erste Mal, daß Cochenille von Algier in den Handel kommt.

Leipziger Börse am 11. August.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	128 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	185
Berlin-Anhalt	—	189 1/4	Brschw. B.-Act. Lit. A.	120	119 1/2
Berlin-Stettiner	180	179	do. . . . Lit. B.	—	119
Cöln-Mindener	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	—	111 1/4
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	do. . . . Lit. B.	—	110 1/4
Leipzig-Dresdner	216 1/2	—	Wiener Bank-Noten	86 1/2	86 7/8
Löbau-Zittauer	47	46	Oesterr. 5% Metall.	66 1/2	66
Magdeb.-Leipziger	318	317	1854er Loose	86	—
Sächs.-Bayersche	78 1/2	—	1854er National-Anl.	—	70 1/2
Sächs.-Schlesische	99 1/2	—	Oestr. St.-E.-B.-Act.	88	87
Thüringische	115	—	Obligationsen	274	—
			Preuss. Prämien-Anl.	116	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 11. August 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Mispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
Rüböl loco: 17 1/2 \mathcal{R} Briefe und bezahlt; p. Sept., Oct.: 17 1/2 \mathcal{R} Br.; p. Oct., Nov.: 17 1/2 \mathcal{R} Br.
Leinöl loco: 16 3/4 \mathcal{R} Br.
Mohnöl loco: 21 1/2 \mathcal{R} Br.
Weizen, 89 \mathcal{R} , braun, loco: 94 1/2, 95 und 96 \mathcal{R} bez., 96 \mathcal{R} Geld.
Roggen, 84 \mathcal{R} , Pomm. und Märk., loco: 78 1/2, 79 und 80 \mathcal{R} bez.; 84 \mathcal{R} , Altmarkt., do.: 80 \mathcal{R} Br., 79 bis 80 \mathcal{R} bez.; 84 \mathcal{R} , Mecklenb., do.: 81 1/2 \mathcal{R} Br., 80 und 81 \mathcal{R} bez.; p. Aug., Oct., 84 \mathcal{R} Maß für Gewicht: 75 \mathcal{R} Br., 74 \mathcal{R} G.; p. Sept., Oct., 84 \mathcal{R} lieferbare Waare: 72 1/2 \mathcal{R} bez.; p. Oct., Nov., 84 \mathcal{R} dergl.: 72 1/2 \mathcal{R} bez. und G.
Gerste, 74 \mathcal{R} , loco: 53 \mathcal{R} Br.; 74 \mathcal{R} , neue Saalg., do.: ebenfalls 53 \mathcal{R} Br.; 75 \mathcal{R} , mit etwas Geruch, do.: 52 \mathcal{R} Br.; 78 \mathcal{R} , dänische, do.: 53 1/2 \mathcal{R} Br.
Hafet, 50 \mathcal{R} , loco: 29 \mathcal{R} Br.
Raps, loco: 8 1/2 \mathcal{R} bez. und G.
W.-Rübse, loco: 8 1/8 \mathcal{R} G.
Spiritus loco: 48 \mathcal{R} bez., 48 1/2 \mathcal{R} G.; p. Oct., Nov., Dec.: 44 \mathcal{R} bez. und G.

Tageskalender.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Sonntag den 12. August zum dritten Male: **Berühmte und Auf-**

bauen. Schwank in 2 Aufzügen von E. A. Görner. — Eine brillante Verlegenheit. Lustspiel in 1 Act von Ferd. Deneke. — **Zum ersten Male: Ein Werbebureau in der Krim.** Poffe mit Gesang in 1 Act von dem großen Unbekannten in Dresden. Anfang halb 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhetem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödera: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9 1/4 U., Courierzug nur in Wagencl. I. und II., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 3/4 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds. 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug ohne irgend eine Erhöhung des Fahrpreises. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. u. III. erhöhtem Fahrpreise, von da ab jedoch nur noch Personenzug; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/2 U. Eilzug, nur in Wagenclasse I. u. II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds. 6 1/2 U., alle dreizüge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/4 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raft, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/2 U., Eilzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1., nach 3 1/2 Stunde Raft; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und nach 3 1/2 Stunden Raft daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünfzüge ohne Unterbrechung. [Sachs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,

Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Westphalen, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 %, II. Platz 15 %.

Landes-Lotterie. Morgen Montag von früh 7 Uhr an einzige Ziehung von 1800 Stück Loosnummern-Zetteln, mit ebensoviel Gewinnsummen-Zetteln, zusammen auf 90,900 fl lautend, in dritter Classe des 48. Spieles. Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

C. Bönitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **E. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Baudagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hgden und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Am 4. d. Mts. ist aus der Caserne eine Patronentasche, an deren innerem Deckel sich die Zeichen SB. IV. 2. No. 17. und in der Tasche 1 Baumölfläschchen, 1 Carabinerkräger und 1 Paqt Kugelpatronen nebst Zündhütchen befanden, abhanden gekommen und nirgends aufzufinden gewesen. Sollte diese Patronentasche irgendwo entdeckt werden, so bittet man, gefällige Nachricht hierher zu ertheilen.

Leipzig, den 9. August 1855.

Kriegsgericht der Jägerbrigade.

Bekanntmachung.

Aus einer im Reichel'schen Garten hier befindlichen Privatwohnung ist innerhalb der letzten 10 Tage ein schwarzer, in den Schößen mit schwarzem Camelot, in den Ärmeln mit gelbem Zeuge gefütterter Tuchrock mit einer Reihe Knöpfe entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahles gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 10. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am 4. d. M. ist auf dem Augustusplaz hier selbst ein vierräderiger blau angestrichener Handwagen, mit Schosfelle und einem breiteren Kasten versehen, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl Bezug habenden Umstandes.

Leipzig, den 10. August 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf.

Jund, Act.

Nachdem von uns zu dem Vermögen

A.

des hiesigen Tischlermeisters Johann Christian Heinrich,

B.

des Kaufmanns Ferdinand Louis Henze,

C.

der hiesigen Pughändlerin Wilhelmine Abisch

und

D.

des vormaligen hiesigen Fouriers Carl Heinrich Schubert der Concur.-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 5. November 1855

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 2. Januar 1856

der Introtulation der Acten,

den 17. Januar 1856

aber der Publication eines Präklusivbescheides gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präklusiv-Bescheides wird in dem angeetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation längigste Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu stellen.

Leipzig, den 7. Juni 1855.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche.

Ullrich.

Mittwoch den 15. August

beginnt die Auktion des **J. M. O. Armbruster'schen** antiquarischen Bücherlagers (Auerbachs Hof No. 32). Kataloge sind daselbst zu erhalten.

Für nur 1 Ngr.

Der Friedhof bei St. Johannis. Ein Beitrag zur Geschichte Leipzigs. Für nur 1 Ngr. zu haben bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Für viele junge Geschäftsleute!!

Um dem Selbststudium der englischen Sprache Erfolg zu sichern, bedarf es einer Befähigung durch Anweisung.

Man erhält dieselbe in kürzester Zeit

Thomasgäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Bei Robert Frieße in Leipzig ist vorrätzig:

Neuestes Regel-Reglement.

Zweite verbesserte Auflage.

Preis 5 Sgr.

Dasselbe wird gewiß allen Besitzern von Regelbahnen willkommen sein, und zeichnet sich das Reglement nicht allein durch eine auf Erfahrung gegründete praktische Bearbeitung, als auch durch seine elegante Ausstattung vorthellhaft aus. Das Ganze umfaßt einen Bogen in Folio und kann somit auf jeder Regelbahn angeheftet werden.

Gründlicher Unterricht in der einfachen und doppelten Buchführung, im kaufmännischen Rechnen etc. wird von einem praktischen Buchhalter billigst ertheilt und ist Näheres zu erfragen durch Herrn **Lindner**, Katharinenstrasse Nr. 9 im Gewölbe, Peter Richters Hof.

Mit Kaufloosen 3. Classe 48. Lotterie, Ziehung Montag den 13. August, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Montag den 13. Aug. a. e. Ziehung 3. Classe 48. R. S. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

Hauptgewinne: 1 à 5000 Thlr., 1 à 3000 Thlr. und 2 à 1000 Thlr.

J. A. Böbler, Katharinenstrasse Nr. 22.

Im alleinigen Hauptdepot bei **Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.**

Pembroke's Waschcrème.

Erprobtes und vielbewährtes Mittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Finnen, Rötthe auf der Nase etc., wie auch zur Erzeugung eines zarten weißen Teints, für dessen Wirkung ohne Nachtheil für die Haut garantiert wird.

Preis pr. Topf mit Gebrauchsanweisung 1 Thlr. Preis. Court.

Engl. Odontine,

ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, empfiehlt die **Salomonis-Apotheke.**

1 Büchse 3 Ngr.	Zahnseife von Bergmann in Walheim , bekannt wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften, empfiehlt C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.	1 Büchse 6 Ngr.
--------------------	---	--------------------

Stearinkerzen

aus der **Schaetzler'schen Fabrik** in München empfiehlt in 4er-, 5er-, 6er-, 8er-Paqueten

C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Exercierflinten für Knaben

empfehlte in einer neuen feinen Qualität zu den billigsten Preisen **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**

G. B. Holsinger
Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Fußboden-Glanzlaß à Pfd. 10 Gr.

so wie die dazu gehörigen Grundfarben empfiehlt

Julius Kraze, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen werden gefertigt von **A. Müller, Arzt, Petersstr. 17.**

Zimmermalen u. Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt u. lackirt gut u. billig **W. Liebisch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.**

Meubles werden gut und sauber aufpolirt u. reparirt. Bestellungen werden angenommen **Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.**

Bei Todesfällen empfiehlt sein Magazin von fertigen Särgen in der größten Auswahl und verschiedenen Farben zu den allerbilligsten Preisen **C. Stephani,**

Colonnadenstraße, neben der neuen Schmiede.

Der Sommervorrath von **Damenhüten** in Seide und Stroh soll, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden **Brühl Nr. 80 im Gewölbe.**

Mein Lager moderner Chauffures

in Herrenstiefeln nebst Stiefeletten ist vollständig assortirt. **August Stickel, Neumarkt, Marie 42.**

Hausverkauf. Ein in der Windmühlenstraße hier selbst vorthellhaft gelegenes Haus- und Gartengrundstück mit gutem Miethertrag soll bei 3500 Thlr. Anzahlung verkauft werden. **A. Lüderitz** in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage im Comptoir.

Ein Hausgrundstück mit Garten, an der großen Windmühlenstraße freundlich gelegen und mit über 6 % Miethertrag, soll für 9500 fl verkauft werden, wovon 6000 fl als Hypothek stehen bleiben können, und ist damit beauftragt, so wie mit dem Verkauf verschiedener anderer schöner Haus- und Gartengrundstücke **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen

ist in Lindenau im Gute Nr. 20 in der Nähe der Kirche ein guter $6\frac{1}{2}$ octaviger Flügel.

Zu verkaufen ist 1 große Bett- oder Mehlkiste, 2 Laden-tafeln mit sehr vielen Schubladen Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen stehen 1- u. 2thürige Kleiderschränke, Wasch- und andere Tische Zeiger Straße, Thorweg neben der Linde.

Zu verkaufen ist billig eine gute Hobelbank, zwei Bettstellen und ein Schüsselbret Burgstraße Nr. 8, Hof 1 Treppe links.

Ein fast neuer Kanonenofen ist für 4 1/2 R zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 7 Stück große leere Pflaummuffässer Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein in Mockau Nr. 26 D.

Cigarren-Lager.

Friedr. Voigt Petr. Str. 3 Rosen.

Dasselbe ist in alter gelagerter Waare gut sortirt und sind die Qualitäten trotz der Ambalema-Conjunctur noch die früheren; sogar die Ambalema-Cigarre à 10 R und Stück 3 à Nr. 40 ist in früherer Qualität und großen Vorräthen noch für längere Zeit vorhanden.

Alte Ambalema-Cigarren,

25 St. 7 1/2 R , Minerva, 25 St. 7 R , Londres, 25 St. 7 1/2 bis 12 R , Hav. Empresa, 25 St. 12 R , Solva, 25 St. 15 R empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes Julius Kiefling, Dresden Str. 57.

Mein vollständig assortirtes Lager in Havana, Hamburger und Bremer Cigarren empfehle ich zur gütigen Beachtung.

Julius Kratze, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Brustthee-Bonbons	
1	1
von Dr. v. Gräfe in Berlin	erhielt frische Sendung das
Schachtel	Schachtel
2 1/2 Ngr.	2 1/2 Ngr.
Haupt-Depot für Sachsen, C. F. Schubert, Brühl 61.	

Oberlösnitzer Champagner

von bekannter Güte, die ganze Flasche zu 25 Ngr., die halbe Flasche zu 15 Ngr. empfiehlt

L. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

f. Speise-Wein à Flasche 5 R ,

f. Bischof à Flasche 7 1/2 R

f. Himbeer-Limonaden-Essenz à Fl. 15 R , 1/2 Fl. 8 R empfiehlt Julius Kratze, Dresdner Str. 64, neben der Post.

Besten ungar. Speck,
Westph. Schinken,
Gothaer Cervelatwurst

empfehle billigst C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Preiosen, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Leihhauscheine u. s. w. kauft fortwährend zu hohen Preisen

C. Ungibauer,
Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Aller Art

gebrauchte Meubles und Wirthschaftsgegenstände werden zu hohen Preisen gekauft Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht

wird ein noch in gutem Stande befindliches tafelförmiges Piano-forte oder Stuckflügel. Adressen mit Preisangabe bittet man mit T. Z. 1. bez. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein gut gehaltenes Meublement wird gekauft Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Kleine Geldvorschüsse auf courante Waaren werden vermittelt am Markt Nr. 17 im Hofe linker Hand 2 Treppen.

300 R , 500 R und 1000 R sind gegen sichere Hypothek auszuliehen durch den Expedient Simon in Reudnitz, Chausseest. 110.

23,000 Thlr. in Posten nicht über 6000 Thlr., zahlbar den 1. October l. J., sind gegen vorzügliche Hypothek auf Landgrundstücke auszuliehen durch Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.

Auszuliehen sind 2—3000 R gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit durch

Adv. Göring (Tuchhalle).

Wer das Glacé-Handschuhwaschen nach einer ausgezeichneten Methode gründlich und billig zu erlernen wünscht, beliebe seine Adresse unter H. M. (24) poste restante Leipzig niederzulegen.

Bekanntmachung.

In meiner hieselbst befindlichen Stecherei suche ich sofort zwei geübte Formstecher auf dauernde Beschäftigung in Arbeit.

J. Müller, Gammin in Pommern.

Stuttgart: Xylographen-Gesuch.

Wir suchen einige tüchtige Xylographen, welchen wir dauernde Beschäftigung zusichern. Lusttragende, welche auch sogleich antreten könnten, wollen uns ihre Proben nebst Gehalts-Ansprüchen zusenden.

Allgaler & Siegle, xylograph. Anstalt.

Ein Lithograph, im Schriftfach geübt, kann sich melden bei Friedr. Kräpffschmer.

Für eine Porzellan-Fabrik wird gegen guten Gehalt ein tüchtiger Modelleur gesucht, der zugleich im Stande ist, die Leitung der Ateliers mit übernehmen zu können.

Offerten wolle man franco unter F. O. Nr. 4. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Gesucht wird ein Mechanikergehülfe oder Maschinenbauer auf Eisenarbeit. T. Köhler, Mechanikus, Brühl Nr. 31.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zum sofortigen Antritt Dresdner Straße Nr. 31.

Gouvernante.

Zu einem mehrjährigen Aufenthalt in Italien wird eine in Sprachen (französisch und englisch) tüchtige und musikalisch gebildete Erzieherin für zwei Mädchen (11 und 13 Jahre alt) gesucht Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen (früh 9—11 Uhr).

Ich suche für mein Destillationsgeschäft eine Verkäuferin. Nur Solche, welche sich über ihre bisherige gute Führung und Befähigung zu dieser Stelle ausweisen können, wollen sich melden bei Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. October eine erfahrene Köchin Weststraße Nr. 1660 B, neben der kathol. Kirche.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges Dienstmädchen nicht unter 24 Jahre alt, welches in der Küche, im Platten und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, Lauchaer Straße Nr. 10 a, 1 Tr. hoch.

Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches längere Zeit an einem Orte gedient hat, findet den 1. September Dienst Reudnitzer Straße Nr. 6, 1. Etage.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren wird von einer ruhigen Familie zum 15. August unter annehmbaren Bedingungen zu miethen gesucht.

Das Nähere Reutkirchhof Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sogleich gesucht Hainstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Mädchen für Kinder, so wie für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Holzgasse Nr. 4, 2. Etage.

Ein Gärtner.

Ein zeither auf Rittergütern in Diensten gestandener ehrlicher, fleißiger und praktischer Gärtner in gefesteten Jahren sucht jetzt oder zu Michaelis d. J. einen Dienst als Gärtner.

Auskunft darüber ertheilt gefälligst der herrschaftliche Gärtner H. Walke in Störmthal bei Leipzig.

Ein unverheiratheter militärfreier Mensch sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer, versteht auch zugleich die Gärtnerei gründlich und kann über seine Brauchbarkeit gute Atteste aufweisen. Reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre Adresse unter H. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für den Sohn hiesiger rechtlicher Aeltern, welcher bereits seit Ostern d. J. sich als Lehrling in einer Colonialwaarenhandlung befindet, wird eingetretener Verhältnisse halber eine andere Stelle gesucht. Hierauf Reflectirende wollen wegen des Näheren ihre Adresse unter der Chiffre S. S. # 25 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann von Schleuditz, 21 Jahre alt, sucht eine Stelle als Markthelfer, Diener ic. Das Nähere zu erfragen bei
C. A. Selet, Eisenhandlung.

Ein im Schneidern, Weisnähen ic. geübtes Mädchen wünscht sich noch einige Tage in der Woche zu beschäftigen.

Gefällige Adressen beliebe man unter X. X. # 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre hintereinander in Verkaufsgeschäften conditionirte, im Rechnen und Schreiben, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. September eine Stelle, am liebsten in einem Schnittgeschäft. Gefällige Adressen bittet man **Hospitalstraße Nr. 5, 1 Treppe** niederzulegen.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres **Wibergasse Nr. 5 parterre rechts.**

Gesucht wird ein Familienlogis zu ungefähr 200 Thlr., jetzt oder spätestens Anfangs September zu beziehen. Adressen bittet man in der Engelapothek abzugeben.

Gesucht wird zum 1. September bei einer achtbaren Familie von ein Paar ruhigen, pünctlich zahlenden Damen eine Stube mit Schlafbehältniß ohne Meubles.

Gefäll. Adressen bittet man nebst Preisangabe **Ritterstraße 14 im Hofe** quervor 2. Etage rechts abzugeben.

G e s u c h t

wird von einem Kaufmann ein kleines Familienlogis im Preis von 60—100 Thlr., welches sofort oder zum 1. Sept. zu beziehen, gleichviel ob in der Stadt oder Vorstadt gelegen.

Adressen F. M. gezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Familienlogis im Preise von 60—80 Thlr., erste oder zweite Etage, am liebsten innere Stadt oder Zeilger Vorstadt, wird für Michaelis d. J. von einer soliden und pünctlichen Familie gesucht.

Adressen gefälligst abzugeben **Petersstraße Nr. 1 im Keller** bei Herrn Restaurateur **Jummel.**

Gesucht wird sogleich oder zu Michaelis ein Logis parterre, oder mit einer Werkstelle für einen Holzarbeiter. Adressen unter **M. K.** find niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges Familienlogis von 50—60 fl in der innern Vorstadt. Adressen unter **A. D. Y.** befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann sucht ein zum 1. Septbr. a. c. beziehbares Logis von Stube und Kammer mit Bett, in der Nähe der Promenaden oder in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen. Adressen sind unter **O. G. 17 poste restante** niederzulegen.

Lauchaer Straße Nr. 1

ist ein geräumiges Familienlogis in 1. Etage von Michaelis an zu vermieten durch **Adv. Dr. Coccius, Brühl Nr. 60.**

Moritzstraße Nr. 2 parterre

ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst heller Kammer vom 1. September an zu vermieten.

NB. Der jetzige Mieter, der wegen Abreise von Leipzig auszieht, empfiehlt das Logis und besonders die Wirthsleute aufs Wärmste.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Septbr. eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube, hohes Parterre vorn heraus, an Kaufleute oder Beamte, **Lauchaer Str. 10a parterre, erste Thür.**

Dresdner Straße Nr. 26a parterre ist ein anständig meublirtes **Gargon-Logis** an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 solide Herren **Antonstraße Nr. 18, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist eine Stube. Näheres **Hospitalplatz Nr. 3 im Hause links.**

Zu vermieten. Eine meublirte Stube nebst Kammer mit schönster Aussicht ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres bei **Carl Massias, Täubchenweg Nr. 1.**

Zu vermieten sind 2 mittlere (a 3 Stuben) und ein kleines Familienlogis. Näheres vor dem Zeilger Thore links **Nr. 22, 2. Et.**

Eine Stube ohne Meubles mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten vor dem Dresdner Thore links **Nr. 118, 3 Treppen.**

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett, nach dem Hofe gelegen, **am 1. Sept. zu beziehen, für einen Herrn oder Dame.** Näheres **Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.**

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein solides Mädchen **Neulirchhof Nr. 15 im Hintergebäude 3 Treppen.**

Eine Schlafstelle in einer Stube ist offen für einen Herrn **Reichels Garten, alter Hof Nr. 1, 1 Treppe** bei **Röder.**

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen große Windmühlengasse **Nr. 49, im Hofe 1 Treppe.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle **Schloßgasse, Stadt Wien 3 Treppen** bei **Welfe.**



Marionetten-Theater in Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.

Heute Sonntag 2 große Vorstellungen; Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten Abends 8 Uhr. Zur Aufführung kommt „der Prophet“, Zauberposse in 4 Acten. Hierauf im Theatrum mundi „das Bombardement von Sebastopol“.

Die Familie **Bonneschki.**

Flora-Fest

heute Sonntag in Herrn **Geisslers Salon.**

Anfang 7 Uhr. — Ende 12 Uhr.
Alle Räume festlich dec. u. beleuchtet.

Rob. Schilling. 7 Uhr Übungsstunde in

Hr. Weils Restauration.

NB. Morgen keine Stunde, sondern Dienstag 7 1/2 Uhr.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Wagners Salon. Heute und morgen Übung in Varsoviene. **A. Eberlein.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 12. August

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Bonorand.

Heute Sonntag den 12. August

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Petersschloßgraben.

Heute und morgen Tanz.

Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **F. Kuche.**

Ausstellung eines Pracht-Teppichs.

Mit Genehmigung hoher Obrigkeit hiesiger Stadt bringe ich einen von mir und meiner Frau gefertigten und für die Pariser Ausstellung bestimmten großen Teppich auf meiner Durchreise dorthin alhier auf etliche Tage zur Anschauung, und bitte alle Freunde der Kunst und des Fleißes, mir und meinem Kunstproduct ihre wohlwollende Aufmerksamkeit zu schenken. Indem sich dasselbe bereits bei Ihrer Majestät der Königin von Sachsen und Ihrer königl. Hoheit der Herzogin von Genua zu erfreuen gehabt, bemerke ich nur, daß der Teppich aus 29 1/2 Ellen vielfarbigen Tuch, im Umfang aus 144 Quadratfuß besteht und aus Millionen Strahlen zusammengesetzt ist. In der Mitte befindet sich das k. k. österr. Wappen, umgeben von den 11 Wappen der Kronländer. Die vier Seiten gewähren die Ansicht von Hamburg, Passau, Brüssel und Lüttich. Die Kante umfaßt 52 fürstliche und gräfliche Wappen, außer den Wappen vieler Fürsten und Grafen zu Fuß. Niemand wird das Werk ohne Beifall verlassen. Heute Sonntag ist der Teppich auf der alten Waage am Markte von Vormittags 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—8 Uhr zu schauen. Derselbe bleibt nur bis Mittwoch ausgestellt. Entrée à Person 2 1/2 π .
 Franz Korab, Schneidermeister aus Böhmen.

Während des Bogelschießens in Altenburg vom 12. bis 19. August

finden folgende Vergnügungen statt:

Sonntag	den 12. August	Aufzug des Bogels,
Montag	: 13. :	Vormittags Auszug,
Dienstag	: 14. :	Illumination,
Donnerstag	: 16. :	Feuerwerk.

Außerdem an jedem Tage vom 12. bis 19. August Nachmittags Concert und Abends Ball, theils auf dem Schützenhause, theils in der Schützenloge, bei vollständiger Gasbeleuchtung.

Montag	den 13. August	
Dienstag	: 14. :	finden Mittagstafeln,
Donnerstag	: 16. :	warmes Frühstück,
Freitag	: 17. :	Königschmaus
Sonntag	: 19. :	

statt.

Heute Sonntag den 12. August

STIFTUNGS-FEST

der Gesellschaft Typographia
 im grossen Saale der Central-Halle.
 Concert 6 Uhr. — Ball 7 1/2 Uhr.

Heute Sonntag den 12. August
 hält der

Allgemeine Reudnitzer Turnverein

sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, im Colosseum. Turngenossen und Turnfreunde werden dazu freundlichst eingeladen. Billets sind bei Herrn Prager im Colosseum und bei unserem Cassier Teuscher, Gemeindegasse Nr. 126, in Empfang zu nehmen. (Anfang des Balles um 6 Uhr.)
 Der Vorstand.

Die Gesellschaft „Eintracht“

hält heute Sonntag den 12. August ihr Sommervergnügen bei Herrn Höhne in Eutritzsch ab. Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Weyde, Reichsstrasse Nr. 8 und 9 parterre.
 Der Vorstand.

* Abendstern. *

Sonntag den 19. August Thé dansant im grossen Saale des Schützenhauses. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind abzuholen bei Herrn E. Voigt (Kupfergässchen, Seamerhaus) und bei Herrn Wermann (Dresdner Straße, Stadt Dresden).
 Der Vorstand.

Grosse Funkenburg. Heute 7 Uhr großes Blumenfest. Um 10 Uhr gemüthlicher Cotillon. Ende 12 Uhr. Rech.

des Männerchorpersonals vom Stadttheater

im Kaffeegarten des Gasthofes zu Sonnenwitz,
 wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Concert in Stützeritz,

wobei div. Obst-, Spritz- und Kaffeeluchen, ff. Baiertisches von Kurz u., feinste Rhein- und Bordeauxweine, Selters- und kohlensäure Wasser; Abends Affertei und andere warme Speisen, und empfehle besonders meine vorzüglichen neuen Kartoffeln mit holländischen Häringen u.
 Schulze.



Schützenhaus.

Heute Sonntag den 12. August

Concert von W. Herfurth,

verbunden mit

Bohnenfest, Illumination und Feuerwerk.

Während der zweiten Pause werden in der Nähe des Orchesters Kuchen in Theile zerschnitten und an den Tischen den Damen überreicht. Nach der Beendigung erfolgt durch Trompetenstoß ein Signal, welches die Bitte bezeichnet, gegen Rückgabe der verschiedenen farbigen Glücksbohnen die dafür bestimmten Erinnerungszeichen an dieses Fest im Partocers-Saale in Empfang nehmen zu lassen.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird. C. Hoffmann.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. E. Starcke.

ODEON.

Zu der heute bei mir stattfindenden Concert- und Ballmusik, wobei ich mit ausgezeichneten Getränken und delicatem Kuchen aufwarten werde, lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.

A. Herrmann.

Zum sächsischen Hause in Sonnwitz.
Heute Sonntag Vocal-Concert, wozu ergebenst einladet das Männerchorpersonal des Stadttheaters.

Hergers Restauration in Lindenau.
Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen. Die Biere sind ff. und lade ergebenst ein. — Montag Schlachtfest.

Hergers Restauration in Lindenau.
Montag Vocal-Concert des Männerchorpersonals des Stadttheaters. Entree nach Belieben.

Schleußig.
Heute Sommervergügen. Anfang 4 Uhr. S. Fischer.

Schleußig.

Heute Sonntag ladet zu neuen Kartoffeln mit holländischen Wollhäringern, Eierspeisen, gekochtem und rohem Schinken, feinen Bierern, so wie zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein der Restaurateur.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag kein Concert. Wir werden jedoch mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzüglicher Getränke bestens aufwarten und bitten deshalb um recht zahlreichen Zuspruch. J. S. Böttchers Erben.

Lützschena.

Heute Sonntag

grosses Concert

von den Trompetern des 3. Reiter-Regiments. Zum Schluß des Concerts werden einige Cavallerie-Märsche auf den Diensttrompeten aufgeführt, wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

NB. Omnibusse stehen am halben Mond zur Abfahrt bereit.

Rübners Salon

in Neuschönefeld.

heute Sonntag den 12. August Nachmittags von 3 Uhr an Concert und Prämienschießen, wozu mit dem Bemerken ergebenst eingeladen wird, daß für gute Speisen und Getränke aufs Beste gesorgt ist.

Leutsch.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik von C. Sellmann.

Deßsch.

Heute Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. S. S. S. S. S.

Restauration Schönefeld.

Heute den 12. August

Concert

mit

Stangenklettern,

wobei ich mit ff. Kaffee und frischem Kuchen, ff. kalten Speisen, div. Bierern u. aufwarten werde und lade dazu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein.

Chr. S. Müller.



Drei Mohren.

Heute Stangenklettern, dabei Kirsch-, Apfel-, Birn- und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

NB. Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Die Restauration zu Gaschwitz

empfehlte sich einem geehrten Publicum bestens.

S. S. Oppenrieder.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 224.)

12. August 1855.

SOMMER-THÉATRE.

Montag den 13. August 1855

GROSSE VAUXHALL.

PROGRAMM.

CONCERT von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr im Garten der Vollrathschen Restauration
vom Musikchore des Herrn Directors Hauschild.
Tagesvorstellung: Anfang 3 Uhr.
Zum ersten Male:

Das Vermächtniß, oder: Sein böser Dämon.

Lustspiel in 3 Acten von Rudolph Genée.

CONCERT von 7—8 Uhr im Garten der Vollrathschen Restauration
vom Musikchore des zweiten Jägerbataillons unter Leitung des Herrn Musikdirectors Sippé.
Abendvorstellung: Anfang 8 Uhr.

Bei brillanter Beleuchtung sämtlicher Räume des Sommertheaters und des Vollrathschen Gartens.

Noch's Pumpernickel.

Posse mit Gesang in 3 Acten von A. Stegmeyer.

Nach Beendigung der Vorstellung bei brillanter bengalischer Beleuchtung
ununterbrochenes Concert von obengenannten Musikchören.

Entrée zum Garten und Theater à Person 10 Ngr. Logen-, Cercle- und numerirte Sitzplätze 15 Ngr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 12 Uhr.

Die Direction.

Bestellungen auf Billets werden von heute ab an der Casse des Sommertheaters entgegen genommen.

Zu dem morgen stattfindenden Vauxhall

werden Bestellungen für Soupers table d'hôte von vier Personen an in allen Theilen des brillant illuminirten Gartens und in den Logen des Theaters von heute an entgegengenommen.

Für Nichttheilnehmer bleibt die Restauration von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.

Horitz Vollrath.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert vom Musikchore des vierten Jägerbataillons,
wobei auf vielseitiges Verlangen mehrere beliebte Quartett-Lieder für vier Waldhörner zur Aufführung kommen.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, guter Kaffee,
so wie verschiedene warme Speisen.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

A. Seyfer.

Heute Concert in Mächern,

gegeben vom Musikchore des 12. Infanterie-Bataillons.

A. Baum, Bataillon-Signalist.

Mariabrunnen.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und verschiedenem Kaffeekuchen, gutem Kaffee, feinen Weinen,
ff. bairischem und ausgezeichnetem Lagerbier, Limonade gazeuse und kohlensäuren Wässern, so
wie zu verschiedenen warmen Speisen ic. ergebenst ein W. Kraft.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag eine Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie verschiedene warme Speisen, echt Balerisches von Kurz und feines Lagerbier.
C. Martin.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute Stangenklettern,

wobei mit Propheten-, Kirsch- und Kaffeekuchen, ff. Kaffee, verschiedenen Speisen und feinen Bieren bestens aufwartet
NB. Morgen Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge.

B. Sahn.

C. A. Seidel,

Markt Nr. 14,

empfehlen einem verehrten Publicum sein neuingerichtetes Local und ladet zu einem guten Mittagstisch, so wie für heute Abend zu Coteletts mit Allerlei und anderen Speisen und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein.

Grüne Schenke. Zu verschiedenem Kuchen, frischen Wachsstockchen, div. kalten und warmen Speisen, zu einem guten Töpfchen Lager- und Berneseergrüner Weißbier ladet freundlichst ein **C. Schönfelder.**

Gesellschaftliches Bogelschießen

mit Rüstungen für Herren, so wie kleine für Kinder, Stangenklettern u. s. w. Für gutes Getränk nebst div. gutem Kuchen ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet

A. Wegel, früher Bürgergarten.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- u. Kaffeekuchen, morgen zum Schlachtfest ergebenst ein **G. Söhne.**

NB. Von Nachmittag 2 Uhr an stehen Omnibusse zur Abfahrt auf dem Waageplatz bereit.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Kirsch-, Propheten-, div. Kaffeekuchen und Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen wird eingeladen.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen u. kalten Speisen nebst ausgezeichneten Bieren ergebenst ein **Dr. Thieme.**

Abtnaundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenem frischem Gebäck, div. Speisen und Getränken ladet ich ergebenst ein. **August Leuchte.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu ganz vorzüglichem März-Lagerbier, Portebier, frisch aus dem Eiskeller, so wie zu warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Plagwitz.

Heute und morgen zu gutem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, nebst andern Speisen u. Getränken ladet ergebenst ein **G. Düngefeld.**

Oberschenke in Gutrisch.

Heute verschiedene Obst- u. Kaffeekuchen, so wie Schlachtfest und ff. Gose, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Brandbäckerei

empfehlen Johannisbeer-, Himbeer-, Kirsch-, Apfels-, Suister- und div. Kaffeekuchen, um gütigen Besuch bittet **Ed. Dentschel.**

Gosenthal.

Heute Sonntag Kaffee u. Kuchen, so wie verschied. warme und kalte Speisen, die Gose ist ff. Es ladet ergebenst ein **A. Vietge.**

Heute Sonntag großes Kirschfest in Möckern, wozu ergebenst einladet **W. Kuhne.**

Geisslers Salon.

Heute Vormittag ladet zu Speck- und andern Kuchen ergebenst ein **d. D.**

Weißes Läubchen. Morgen den 13. August Schinken mit Klößen und Bratwurst mit neuem Sauerkraut. **Liebner.**

Heute früh Speckkuchen, aber fein.

Zugleich empfehle ich mein bairisches Bier und Billard. **Aug. Wölbling, Kl. Blumenberg.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Beefsteak, Speck- u. Heidelbeerkuchen ergebenst ein. Bier ist fein.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Beefsteak, Kalbsbraten und andere warme und kalte Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. Die Biere sind ff.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **W. F. Bed, Ritterstraße Nr. 30.**

Heute früh Kirsch-, Speck- und Zwiebelkuchen so wie zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein, Biere ff. **F. W. Jobn, Brühl Nr. 6.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kirschkuchen bei **C. S. Kämpf, Kl. Fleischergasse Nr. 6.**

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **A. Pfau im Böttchergäßchen.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, alle Biere ff., bei **C. A. Richter zur grünen Linde.**

Jeden Sonntag früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Albin Betterlein.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 27,111 und 32,899 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

100 Thaler Cassenanweisungen

wurden Montag den 6. August Nachmittags in der Nähe des Marktes, vermuthlich in einem Geschäftslocal verloren.

Der Finder erhält bei deren Ablieferung an die Expedition dieses Blattes eine Belohnung von zwanzig Thalern.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde von Gutrisch nach Hohenossig eine dreispännige Winde, bezeichnet **C. S. Pippig** in Leipzig.

Gegen obige Belohnung abzugeben bei Herrn Gastwirth **Prell** in Gutrisch.

Verloren wurde am 10. August auf dem Wege von Reudnitz über den Marienplatz nach der Salomonstraße ein Batisttaschentuch. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am 10. d. auf dem Wege nach Gohlis eine Broche in Schleifenform mit angehängtem Herzchen mit Haaren, nur von Werth für die Besitzerin. Abzugeben gegen Belohnung **Dresdner Strasse Nr. 35 parterre.**

Donnerstag früh wurden vom Schützenhause bis an dem Markt- platz 3-4 kleine Schlüssel verloren, und bittet man den Finder freundlichst, dieselben bei **Carl Frauendorf** im Fürstehause zurückzugeben.

Vermisst werden die Tentonia-Sparcassenscheine B Nr. 1863 zu 50 Thlr.; 1990, 2083 und 2086 zu 10 Thlr.; 2084 und 2343 zu 5 Thlr.; 2320 zu 25 Thlr.

Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann **Volgt** im Einhorn. Vor Ankauf wird gewarnt.

Stehen gelassen wurde am Sonnabend früh unter den Kohlgärtnern oder auf dem Markt ein schwarzseidener Regenschirm mit Horngriff. Man bittet, selbigen gegen Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 36, 2 Treppen.**

Ein Lederschuh ist verloren gegangen Abzugeben im Kirchgäßchen Nr. 3. **Schuhmachermeister Mey.**

Ein ledernes Hundehalsband mit Nr. 1656 ging verloren. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Säßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Vergangenen Dienstag ist ein Sonnenschirm stehen geblieben im Wehlgeschäft Neumarkt Nr. 27.

Zur Beachtung.

Um allen weiteren Irrthum zu vermeiden mache ich hiermit bekannt, daß mein Name **Louis Volke** ist.
Reichels Garten, Weststraße Nr. 1671.

Herrn Detonom Lange, welcher i. J. 1853 in Jena studirte, sehe ich hierdurch von meiner Wohnung lange Straße Nr. 12 in Kenntniß.
A. Ronne.

Aus Thüringen. Weimarische Bank-Actien.

(Eingesandt.)

Unser jüngst eingesandter Artikel, der aus den hiesigen Blättern in andere Zeitungen übergegangen ist, hat bereits beim größeren Publicum Anklang gefunden, indem seitdem die Actien der Weimarischen Bank von 105 auf 111 pCt. gestiegen sind.

Wir haben gesagt, wie groß die Thätigkeit ist, die diese Bank in der kurzen Zeit ihres Bestehens entwickelt hat; wie sie die Interessen des handeltreibenden Thüringen durch Commanditen im ganzen Thüringer Lande mit Umsicht und Loyalität vertritt, wie sie jetzt in Leipzig eine Filialbank errichtet hat und so der Leipziger Bank eine bedeutende Concurrenz machen wird, indem sie daselbst Commissions-, Expeditions- und Disconto-Geschäfte mit größter Liberalität ausführt. — Es steht fest, daß diese Bank bereits jetzt ihren Actionairen eine Dividende von **Acht Procent** zu bieten im Stande ist. — Eine Bank, die so vorzüglich wie die Weimarische geleitet wird und in so kurzer Zeit schon eine derartige Ausdehnung gewonnen hat, dürfte wohl geeignet sein, nach allen Seiten hin Vertrauen einzusößen. — Die Leipziger Bank, deren Geschäfte sich nur auf den dortigen Platz beschränken, giebt den Interessenten derselben bedeutende Dividenden, so daß man die Actien dieser Bank bereits mit 220 pCt. bezahlt — wir haben die festeste Ueberzeugung, daß die Weimarische Bank in nicht allzulanger Zeit ihren Actionairen mindestens dieselben Vortheile wie die Leipziger Bank bieten wird.

Verpätet. L. Es liegt ein Brief für Sie bereit, Adr. Anfangsbuchstabe Ihres und meines Namens # 12. poste restante hier.e.

Die Weinflasche zieht schnell nach — Nr. 12.

W....

Dem unermüdblichen fogen. Sänger in der Nähe des Kramerhauses hattet man, die in der Nähe Wohnenden durch seine Gesängerer-citien mit Begleitung des Klapperkastens wenigstens nicht bei offenem Fenster noch ferner zu entzücken.

Contracturen der Muskeln und deren Sehnen und die in dessen Folge entstehenden Verkrümmungen der Extremitäten des menschlichen Körpers durch die geeignete Behandlungsweise zu bekämpfen und in den mehrsten Fällen sicherer Heilung zuzuführen, ist ein Fortschritt der operativen Orthopädie, welcher durch Tausende von glücklichen Resultaten als vollendete Thatsache sicher gestellt ist. Dennoch giebt es eine Menge durch derartige Leiden Unglückliche, welche aus Unkenntniß oder Vorurtheil die so sicher zum Heile führenden Mittel und Wege unbeachtet lassen und mühsam mit verkrümmten Füßen und verunstalteten Körperformen durchs Leben schleichen.

Leidenden, welche Hülfe suchen oder denen, welche von Interesse für solche Unglückliche geleitet werden, kann ich immer eine Anzahl von solchen Uebeln g-heilte oder noch in Behandlung befindliche Kinder und Erwachsene zur Ueberzeugung von der dauernden Hülfe vorführen, so wie ich auch immer gern bereit bin, über diese Angelegenheiten Ausführliches mitzutheilen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Markt, Königshaus Nr. 17.

Hôtel de Prusse.

Da bei den Festlichkeiten der Gesellschaft „Tunnel“ und „Concordia“ heute Sonntag den 12. August alle Räumlichkeiten des **Hôtel de Prusse** in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.
G. S. Reusch.

Versammlung der hiesigen Schneidergesellen

Dienstag den 14. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im Innungshause, einige Wahlen betreffend.

Der Ausschuss.

Dem Herrn Th. S....e gratulirt zu seinem heutigen 28. Geburtstag
der 7. August.

Es gratuliren dem Fräulein Bertha Heinrich zu ihrem 18. Geburtstage von ganzem Herzen die beiden Freunde.

Unserm Freund Theodor Heinze aus Schkeuditz zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimaliges donnerndes Hoch!
G. W. C. W.

— Schw.... C.... —

Heute Abend Alle zu G. A. Seidel am Markt.

Bekanntmachung.

Die morgen Montag den 13 August anberaumte theatralische Vorstellung in den Räumen des Thalia-Theaters kann wegen Hindernisse daselbst nicht stattfinden und ist dafür der große Saal in der Centralhalle bereitwilligst zugesagt und die Vorstellung auf Sonntag den 19. festgesetzt, was den verehrten Inhabern der mit so gütiger Bereitwilligkeit übernommenen Billets hierdurch zur Kenntnißnahme mitgetheilt wird. Programme und Billets erleiden keine Abänderung, und am Tage der Vorstellung wird noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Voigt.

Pauline Voigt, geb. Röring.

Leipzig und Liebenwerda, den 7. August 1855.

Auswärtigen Verwandten und Freunden widme ich, jedoch nur auf diesem Wege, die traurige Nachricht, daß mir meine treffliche Frau, **Therese geb. Volkstein**, heute unerwartet schnell durch den Tod entrisen worden ist. Fünf unerzogene Kinder trauern mit mir. Wer ihre häuslichen Tugenden, ihren stillen, sanften Sinn kannte, wird den unerseßlichen Verlust für mich, meine Kinder, so wie Aeltern und Geschwister begreifen und mir sein stilles Beileid nicht versagen.

Zittau, den 8. August 1855.

Julius Siebold.

Unsern herzlichsten Dank

allen Denen, die unsre gute Schwester, **F. Breternitz**, zu ihrer ewigen Ruhestätte begleiteten. Dank aber ganz besonders ihrer edlen Herrschaft, dem Herrn Kaufmann **Albani** nebst Frau und Kindern, welche sie bei ihrem kurzen Krankenlager treulich pflegten. Möge der gütige Gott dieser edlen Herrschaft es bereinst reichlich lohnen. Schkeuditz, den 10. August 1855.

Geschwister Breternitz.

Für die wohlthuedenden Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem betroffenen schweren Verluste von so vielen Seiten zuzingen, sagen wir hiermit unsern aufrichtigen herzlichsten Dank.
Die Familie Schimmel.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der **Kramerinnung** am **16. August d. J.** Nachmittags um 3 Uhr auf dem **Kramerhause** auch auf diesem Wege einzuladen, mit dem Bemerkten, daß unter anderen eine neuerliche Eingabe zahlreicher Herren Kramer in besonderem Interesse der **Innung** zum Vortrag kommen wird.

Die Kramermeister.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinzen (Bosplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Ahrens, D. med. aus Fulda, Stadt Dresden.
 Albert, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Anger, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Amerhoff, Adv. a. Amsterdam, Stadt Rom.
 Bucolouch, Frau Herzogin a. London,
 Bette, Kfm. a. Paris, und
 Bang, Obef. a. Hardehausen, Hotel de Bav.
 Brocker, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
 Büttner, D. Pfarrer a. Volkmannsdorf, Palmb.
 Börner, Frl. a. Gräfenhain, Stadt Breslau.
 Wenda, Kfm. a. Prag, und
 v. Bartels, Kfm. a. Buenos Ayres, St. Hamb.
 Brose, Kfm. a. Potsdam, und
 Bleisner, Lehrer a. Frankf. a/D., schw. Kreuz.
 Binwanger, Kfm. a. Binwangen, St. Wien.
 Balling, Prof. a. Prag, Stadt London.
 Bachhaus, Part. a. Merseburg, Stadt Frankf.
 Blochmann, Commiss. Rath a. Dresden, Palmb.
 Birkenstock, Part. a. Hamburg, und
 Buchheim, Tischlermstr. a. Chemnitz, w. Schwan.
 v. Bünau, Rittmstr. a. Auerbach, Münch. Hof.
 Büttcher, Baurath a. Dettingen, Rauchwaarenh.
 v. Cassel, Bergwerksbes., und
 of Christiernin, Schlosserw. a. Stockholm,
 Colm, Kfm. a. Hamburg, und
 van der Crab, Part. a. Amsterdam, Hot. de Bav.
 Clarius, Docent a. Wien, Stadt Breslau.
 Dillemuth, Fabr. a. Heinschen, schw. Kreuz.
 Duflos, Prof. a. Breslau, St. Rom.
 Deuering, Maureremstr. a. Altentundstadt, St. Cöln.
 Derndorf, Kfm. a. Sangerhausen, St. Berlin.
 Grichson, Frl. a. Breslau, und
 Gbert, Frl. a. Halle, Palmbaum.
 Gräß, Kfm. a. Wildensfeld, Tiger.
 Gichhorn, Lehrer a. Dresden, St. Dresden.
 Gchardt, Fabr. a. Erfurt, goldnes Sieb.
 Gbel, Buchbinder a. Raab, schwarzes Kreuz.
 Gigen, Part. a. Altona, Hotel de Baviere.
 Gligel, Kreisrichter a. Riffingen, St. Dresden.
 v. Gühner, Obef. a. Nürnberg, schw. Kreuz.
 Fradl, Pianist a. Paris, Palmbaum.
 Fuchs, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Prusse.
 Föhrer, Hofagent a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Frank, Rent. a. Greifswald, Stadt Cöln.
 Fischerstrom, Leutn. a. Stockholm, Palmbaum.
 Gänther, Geh. Rath a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 de la Gerdie, Leutn. a. Stockholm, Palmbaum.
 Gralensky, Part. a. Krakau, Münchner Hof.
 Gärtner, Gattw. a. Magdeburg, S. de Bav.
 Gauserssch, Frl. a. Berlin,
 Gloab, Lehrer a. Frankf. a/D.,
 Gauserssch, Kfm. a. Brandenburg, und
 v. Garrazien, Def. a. Vienen, schw. Kreuz.
 Geisler, Mechanikus a. Bonn, Stadt Dresden.
 Göppert, D., Geh. Rath a. Breslau, St. Rom.
 Giebig, Kfm. a. Rostock,
 Gäßler, Fabr. a. Lachen,
 Ginkel, Fabr. a. Hainichen, und
 Gänke, Candid. a. Berlin, schw. Kreuz.
 Hausknecht, Kfm. a. Nürnberg, und
 Häser, Rent. a. München, Stadt Hamburg.
 Haller, Kfm. a. Habersleben, Hotel de Prusse.
 Halle, Rent. aus Hamburg, und
 Herp, Stadtrichter a. Berlin, S. de Baviere.
 Hammerschmidt, Amtm. a. Bremen, und
 Hoffer, Kfm. a. Weichenbach, Stadt Nürnberg.
 Herzsch, Privatm. a. Ratib, Stadt Frankf.
 Heimann, Kfm. a. Gottbus, Rauchwaarenhalle.
 Isaac, Kfm. a. Altona, Stadt Nürnberg.
 Jrmischer, Zimmermstr. a. Stadt Schellenberg,
 weißer Schwan.
 Jordan, Lehrer a. Dresden, Stadt Dresden.
 Krimm, Rath, und
 Kessel, Tischlermstr. a. Breslau, St. Breslau.
 Kirsch, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
 Kollmann, D. a. Würzburg, Hotel de Baviere.
 Kaiser, Dir. a. Frankenhausen, gold. Elephant.
 Kubinsky, Fabr. a. Prag, Rauchwaarenhalle.
 Lorch, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Liefmann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 v. Ludwig, Rgbes. a. Radegast, Münch. Hof.
 Lang, Fabr. a. Puletschney, und
 Löbner, D. med. a. Prag, Rauchwaarenhalle.
 Levy, Regoc. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin,
 Löwenwarter, Kfm. a. Cöln, und
 Linde, Buchh. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lütke, Kfm. a. Neustrelitz,
 Löwy, D., Prof. a. Breslau, und
 Linau, Frau a. Frankf. a/D., Stadt Rom.
 Müllig, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Michel, Kfm. a. Beersfeld, Stadt London.
 Nieske, Rent. a. Lieschtiegel, und
 Müller, Frau a. Belgien, Stadt Dresden.
 Martin, Fabr. a. Hainichen, schw. Kreuz.
 Mons, D. med. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Möbius, Frl. a. Chemnitz, Palmbaum.
 Möller, Calculator a. Halle, deutsches Haus.
 v. Nordenfeld, Bergwerksbes. a. Stockholm, Hotel
 de Baviere.
 Naess, Obef. a. Kontopp, großer Blumenberg.
 Delmann, Obef. a. Stargard, S. de Prusse.
 Obst, Gond. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Otto, Fabr. a. Waldenburg, weißer Schwan.
 Pandau, Obersdrster a. Apolda, Rauchwaarenhalle.
 Phillyse, Beamter a. Haag, Hotel de Baviere.
 Plauth, Frau a. Berlin, großer Blumenberg.
 Pühl, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
 Peteroschky, Kfm. a. Magdeburg, St. Rom.
 Pelzig, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Pohle, Part. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Römer, D., Prof. a. Breslau, Stadt Rom.
 Roosen, Kfm. a. Hamburg,
 Rath, Kfm. a. Wien, und
 v. Rastawicki, Rent. a. Warschau, S. de Bav.
 Rudlop, Architekt a. Bernburg, St. Hamburg.
 Rapenbeck, Kfm. a. Prag, und
 Ragedörfer, Jew. a. Preshburg, St. London.
 Rettig, Privatm. a. Pesth, und
 Rauch, Privatm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Richter, Kfm. a. Stralsund, St. Frankfurt.
 Reichert, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Rhode, D. a. Breslau, Palmbaum.
 Ripter, Kfm. a. Sera, deutsches Haus.
 Senon, Kfm. aus Stadford, und
 Schwarzenberg, Kfm. a. Uiberfeld, gr. Blbrg.
 Steuer, Hofrath a. Breslau, und
 Steidten, Tischlermstr. a. Weichselburg, Stadt
 Breslau.
 Scheurich, Kfm. a. Magdeburg,
 Schulze, Rechtsanw. a. Marburg, und
 Spoor, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Baviere.
 Schurterff, Reallehrer a. NährNeustadt,
 Schmidt, Weinh. a. Buchbrunn,
 Schurer, Fabr. a. Lachen,
 Schobel, Hofsenh. a. Schlesien, und
 Schneider, Holzh. a. Hamburg, schw. Kreuz.
 Strauß, Kfm. a. Hamburg,
 Striedel, Kfm. a. Neerane,
 Schiel, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Stahl, Geh. Rath a. Berlin, St. Hamburg.
 v. Schickfuß, Obef. a. Allerheiligen,
 v. Scheliffa, Obef. a. Breslau, und
 Sturm, Kfm. a. Neustrelitz, Stadt Rom.
 Schamber, Kfm. a. Berlin, und
 Schön, Kfm. a. Bremen, Stadt London.
 Schott, Frl. a. Belgien, Stadt Dresden.
 Schläpfer, Hofopernf. a. Mannheim,
 Sonnensberg, Kfm. a. Breslau,
 v. Seth, Leutn. a. Stockholm, und
 Spor, Techniker a. Dresden, Palmbaum.
 Sämann, Ingen. a. Nürnberg, und
 Stauf, Obef. a. Bärwalde, Stadt Nürnberg.
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Siegel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Schneider, Obef. a. Cosack, Rauchwaarenhalle.
 Siebeth, Stud. a. Tharand, Stadt Berlin.
 Schmidt, Hüttenmstr. a. Renndorf, d. Haus.
 v. Trüpschler, Hauptm. a. Dresden, S. de Prusse.
 Töpfer, Kfm. a. Coburg, Stadt Hamburg.
 v. Trotha, Rgbes. a. Schkopau, gr. Blumenb.
 Uhley, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Rom.
 Usteri, Rent. a. Zürich, großer Blumenberg.
 Unsenbach, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
 Vaillant, Adv. a. Haag, Hotel de Baviere.
 Voigt, Kreisrichter a. Lübbenau, und
 Vogt, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Voigtel, Hüttenmstr. a. Heitfeld, gr. Blumenb.
 Verban, Kfm. a. Chaur de fonds, St. Rom.
 Vegleri, Rent. a. Petersburg, gr. Blumenberg.
 Wernck, Assistent a. Zwickau, deutsches Haus.
 Weyeremann, Kfm. a. Stralsund,
 Worms, Rent. a. Paris, und
 v. Walkowa, Hofhansw. a. Weimar, S. de Bav.
 Walloch, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
 Wesel, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
 Wienbrecht, Part. a. Cassel, Palmbaum.
 Wartenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Wolf, Rent. a. Hamburg, schw. Kreuz.
 Wurach, Kürschnermstr. a. Dobrilugk, St. Riesa.
 Wolf, Kfm. a. Außig, goldnes Sieb.
 Weigel, Pastor a. Bunzlau, weißer Schwan.
 Haunseil, Frl. a. Pausa, Tiger.
 Bink, Hauptm. a. Nürnberg, Stadt Rom.
 Seidler, Bodenmstr. a. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Zahlberg, Lehrer a. München, Weststraße 1678.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Aug. Abds. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. A. F. Sannell, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.